

## **Protokoll der 70. Fachbeiratssitzung des GBV in Göttingen am 30.08.2017**

Anwesende: Frau Beckmann, Herr Lörzer, Herr Diedrichs, Herr Ahlers, Herr Blenkle, Herr Wullen, Herr Zepf, Herr Stratmann (Protokoll)

Entschuldigt: Herr Busse

### **TOP 1: Formalia und Protokoll der letzten Sitzung:**

Das Protokoll der 69. Sitzung des Fachbeirats wird ohne Änderungen angenommen.

Die Tagesordnung wird unter dem TOP Verschiedenes um den Punkt Strategiepapier 2020-2030 ergänzt.

### **TOP 2: Kurzberichte der FAG's, VZG, VL**

#### FAG-LG

[Protokoll](#) der Sitzung vom 09.08.2017

Bericht der lokalen Gruppe der VZG:

u.a. LBS-Versionen, LBS-Umstieg, LBS4 unter Linux, LBS-Bezug zur CBS-Zusammenlegung GBV/BSZ, FOLIO, E-Book Management-Tool, E-Book-Tool, E-Book-Pool,

- Zukünftige Anforderungen von Bibliotheken
- Stand der ERM-Gruppe (siehe TOP 3)
- Bericht von Veranstaltungen zu ALMA und FOLIO
- LBS-Systemverwalterworkshop
- VK 2017

Nachfrage des Fachbeirats an Herrn Diedrichs zum Parallelbetrieb von LBS3 auf LBS4 und der aufwendigen Betreuung von zwei Systeme durch die VZG: Die VZG strebt die zügige Umstellung aller verbleibenden LBS3 Standorte auf LBS4 an. Neben der Systemumstellung ist auch die Ablösung der SUN SPARC Hardware erforderlich. ORACLE plant keine Weiterentwicklung von SUN Solaris.

Zum Einsatz des OPACs mit der neuen Anzeige originalsprachlicher Schriftzeichen empfiehlt die VZG Folgendes: Standorte, die SIP 2 nicht nutzen, können die unicodefähige Version des OPACS sofort einsetzen und damit originalsprachliche Schriftzeichen anzeigen lassen.

ALMA: Vorschlag, einen Vertreter aus Oldenburg zu einer Sitzung des Fachbeirats einzuladen

#### FAG-Fernleihe:

Keine Sitzung der FAG-Fernleihe seit der letzten Fachbeiratssitzung. Am 28.08.2017 wurde das CBS auf die Version 8.0 umgestellt. Über neue Funktionalitäten im Fernleihsystem (z. B. automatische Berücksichtigung paralleler Ausgaben von Zeitschriften, elektronisch ↔ print) wurde über die Fernleih-Picaliste und über den CBS-Eingangsbildschirm informiert.

## FAG-TI

Die FAG Technische Infrastruktur hat in der Sitzung am 17.08.2017 einen Workshop mit drei Vorträgen zu Einführung und Betrieb von Forschungsinformationssystemen (FIS/CRIS-Systemen) im GBV veranstaltet:

- Torsten Ahlers (MIZ/UB Lüneburg) berichtete über den bereits langjährigen Einsatz des Systems PURE (Elsevier) in Lüneburg.
- Christian Hauschke (TIB Hannover) erläuterte die Aktivitäten der TIB/UB Hannover bei Implementierung und Einsatz des neuen Open Source Systems VIVO, das auf Linked Open Data Techniken aufbaut.
- Stefan Farrenkopf (UB Kiel) berichtete von der derzeit in der Einführung befindlichen PURE-Implementierung der Universität Kiel.

Dabei zeigte sich, dass die vielerorts als bibliographische Projekte der Universitätsbibliotheken gestarteten Initiativen sich mittlerweile zu Forschungsdatenbanken als universitätsweite Steuerungsinstrumente entwickeln. Die Systeme dienen einerseits dazu, Forschungsaktivitäten zu verwalten, zu bewerten und Reports zu erstellen. Andererseits können sie die Pflege von Publikationslisten für universitäre Arbeitskreise automatisieren und sogar als Dokumentenserver eingesetzt werden. Ein notwendiges, aber besonderes aufwendiges Aufgabenfeld ist die Normierung der Autoren und deren Organisationseinheiten. Eine fruchtbare Zusammenarbeit verschiedener Partner aus den Bereichen des Campusmanagements und den Bibliotheken ist dazu unerlässlich. Die Forschungsinformationssysteme werden dabei zunehmend von spezialisierten Softwaresystemen abgebildet, in deren Modell bibliographische Daten nur eine Teilmenge der insgesamt behandelten Informationen darstellen. Nachdem neue bibliographische Daten von bekannten größeren Metadatenprovidern in die FIS-Systeme geladen oder von den Forschern eingegeben wurden, arbeiten Bibliotheken anschließend meist außerhalb ihrer eigenen lokalen Bibliothekssysteme im Qualitätsmanagement der Forschungsdateninfrastruktur mit. Dadurch werden allerdings bewährte bibliothekarische Standards und Qualitätskriterien nicht immer realisiert: die internen Repositorienmodule der FIS-Systeme setzen z.B. nicht immer auf den DINI-Standards auf (etwa in Bezug einer persistenten, zitierfähigen Dokumentadressierung) und treten möglicherweise in Konkurrenz mit bestehenden Dokumentenservern der Bibliothek. Weitere interessante Fragen ergeben sich z.B. durch den universitären Bedarf an der Einführung neuer, im Bibliotheksbereich wenig verbreiteter bibliothekarischer Beschreibungsobjekte wie etwa Konferenz-Poster oder Nachrichtenbeiträge.

Das System VIVO verfolgt eine etwas andere Zielsetzung als die kommerziellen FIS-Systeme und verfolgt eher das Ziel, die Vernetzung zwischen Arbeitsgruppen zu fördern. VIVO standardisiert intern über weltweit standardisierte Ontologien z.B. FOAF (Personen) und Bibontology (bibliografische Angaben). Genauere Informationen zu den drei im Workshop behandelten Projekten sind dem Protokoll der FAG TI zu entnehmen, das in Kürze zur Verfügung stehen wird.

Themen für die nächste Amtsperiode der FAG-TI sind u.a.:

Langzeitarchivierung, der neue Verbundkatalog von BSZ/GBV und die technischen Aspekte von FOLIO.

## FAG-EI:

Letzte Sitzung am 06.07.2017 in Göttingen

Hauptthema: die Änderungen am [Erschließungskonzept](#) der Deutschen Nationalbibliothek ab dem 01.09.2017 (auf Nachfrage von Herrn Zepf bei der DNB wurde das Datum der Änderung bestätigt, ab dem 12.09.2017 werden die ersten Daten geliefert).

Die FAG-EI regt eine gemeinsame Stellungnahme des GBV zur Änderung der Sacherschließungsverfahren an, in der die DNB aufgefordert wird, das Konzept aus formalen Verfahrensfragen solange aufzuschieben, bis die Verbände und Gremien diese geklärt haben. Der Tenor der Stellungnahme sollte sein: Vor einer Umstellung auf automatisierte Schlagwortvergabe durch die DNB müssen die technischen und qualitativen Konsequenzen innerhalb des GBV bzw. innerhalb aller Verbände geregelt werden. Die DDC Tiefenerschließung muss beibehalten werden.

Weitere Fragen u.a.:

- Wie wird künftig mit den DNB Daten in der Kategorie 51xx umgegangen? Bisher durften sie nicht korrigiert werden.
- Wie wirkt sich das Verfahren der DNB auf den Datenaustausch zwischen den Verbänden aus?
- Was sagt der Standardisierungsausschuss der DNB zur Änderung?
- Wer sind bei der DNB die Ansprechpartner für Fragen?
- Nach welchen Maßgaben sollen die Anfragen der PICA-SE-Liste zu diesem Thema beantwortet werden? Normalerweise übernimmt die Zentralredaktion Sacherschließung des GBV die Antworten an die Liste. Hier ist aber zuvor eine grundlegende Richtungsvorgabe durch die Verbundleitung nötig, auf deren Basis die Zentralredaktion konkrete Vorgaben für die Erschließungspraxis formulieren kann.

Vorschlag und Beschluss: Formulierung eines offenen Briefs der Verbundleitung des GBV an die Generaldirektorin der DNB, Fr. Dr. Niggemann:

- Keinen Fakten ohne Klärung der konkreten Auswirkungen auf die Systeme
- Aussetzung der Änderungen bis zur Klärung der offenen Fragen.

Für die Formulierung des Briefs wird die FAG-EI gemeinsam mit Robert Zepf nochmals die Fakten darstellen, klären und die Argumente schärfen. Die Verbundleitung bekommt zeitnah einen Briefentwurf. (Aktuelle Ergänzung: Eine gesonderte Stellungnahme der FAG und des Coli-Conc Projekts zur Einstellung der DDC Tiefenerschließung liegt dem FB mittlerweile vor).

Auf der Verbundkonferenz des GBV am 07.09.2017 wird es zum neuen Sacherschließungskonzept der DNB im Bericht der FAG-EI eine Aussage geben

Laut Herrn Diedrichs werden die DNB-Daten in einem separaten Bereich gehalten. Aktuell soll genau beobachtet werden, wie sich die geplanten Änderungen auf die Metadaten auswirken und der Fachbeirat soll darüber informiert werden.

Zum ersten gemeinsamen K10plus Workshop zur Katalogisierung beider Verbände im März wurde bereits in der letzten Sitzung berichtet. Die FAG EI empfiehlt für einen zukünftigen Workshop zur Inhaltserschließung (Termin und Details stehen noch nicht fest) die temporäre Bildung einer UAG Inhaltserschließung, da im GBV kein Gremium analog zur „AG Sacherschließung“ des SWB existiert. Die Zentralredaktion SE des GBV sollte für dieses umfangreiche und arbeitsintensive Projekt personelle Unterstützung haben. Themen sind u.a. die teilweise unterschiedliche Praxis in der Inhaltserschließung, die Einspielroutinen und die zukünftigen Korrekturverfahren. Beide Gremien sollen von Anfang an gemeinsam arbeiten. Frau Block hat bereits Kontakt zu entsprechenden Kolleginnen und Kollegen im GBV aufgenommen. Es sollten u.a. auch eine Landesbibliothek und eine RVK Bibliothek beteiligt sein. Die FAG EI betont bei der Gelegenheit noch einmal, dass auch andere aktuelle Projekte der Inhaltserschließung, etwa das Coli-Conc Projekt oder die Einführung des DA derzeit Mitarbeit aus den Bibliotheken brauchen und bittet die Verbundleitung, dies zu unterstützen.

Weitere Themen:

#### Digitaler Assistent (DA):

Der DA geht in die dritte Entwicklungsphase (DA 3). Nach einer Einführungsphase des DA2 in einigen IBS Bibliotheken des SWB und nach einer intensiven Testphase in der SBB zeichnet sich der Einsatz des halbautomatischen Tools zur Inhaltserschließung als Gemeinschaftsprojekt in K10plus zur qualitativen Verbesserung des inhaltlichen Zugangs zu den nachgewiesenen Beständen beider Verbünde ab. Die Staatbibliothek begleitet die Entwicklung seitens des GBV. Alle interessierten GBV-Bibliotheken könnten das Tool zur Sacherschließung nachnutzen. Die FAG EI empfiehlt den Einsatz des halbautomatischen Prinzips zur inhaltlichen Erschließung ausdrücklich und schlägt der VL den Einsatz des DA im GBV vor. Ein entsprechendes Schreiben wird zur nächsten Verbundleitungssitzung gemeinsam mit Reiner Diedrichs vorbereitet.

#### VZG

Release-Wechsel zu CBS 8.0 mit neuen Funktionalitäten im Bereich der Recherche in externen Datenbanken und im Fernleisystem (siehe Bericht FAG-Fernleihe)

Stand K10+: Die Formatangleichung ist in den wesentlichen Bereichen abgeschlossen. Umfangreiche Änderungen wird es im Bereich der URL-Felder geben, Karten und Musikalien werden im Feld 0500 zukünftig als Druckschriften codiert (Aau). Die Differenzierung der unterschiedlichen Medientypen erfolgt zukünftig über die IMD-Felder.

Eine weitere grundlegende Änderung wird im Rechtemanagement erforderlich sein. Die aktuell im GBV-Verbund genutzten Einzelkennungen werden durch Gruppenkennungen ersetzt.

Anfang Januar 2018 wird eine erste, von GBV und BSZ gemeinsame CBS-Testversion erstellt. Die Testversion wird evaluiert und dient im Anschluss als Grundlage für die ersten Schulungen. Die Schulungen sind ab Juni 2018 vorgesehen. Das gemeinsame Echtsystem soll Anfang Oktober 2018 an den Start gehen.

Schulungen für die Anwender der Nachfolgesysteme wie z.B. Discovery- oder Lokalsysteme können frühestens für 2019 eingeplant werden.

#### **TOP 3:**

##### AG-Discovery:

Kein Treffen der AG-Discovery seit der letzten Fachbeiratssitzung. K10+ Zentral soll als gemeinsamer Index von BSZ und GBV etabliert werden. Der Vertrag zur Datenlieferung von Elsevier wurde unterschrieben. Der Vertrag mit Proquest zur Datenlieferung der Indexdaten wurde seitens des GBV zum Jahresende gekündigt, die weiteren Planungen den Index zu erweitern beschäftigen sich mit den Metadaten von CrossRef. Das nächste Treffen findet am 08. November 2018 statt.

##### AG-ERM

Die vorläufigen Vertreterinnen und Vertreter der AG-ERM legen dem Fachbeirat eine weitere Version eines ERM-Konzepts (siehe Anlage) zur Diskussion vor.

Der Fachbeirat schlägt vor, den Entwurf in zwei Bereichen schärfen.

GoKB: Welchen Vorteil haben die Bibliotheken durch Einsatz und Aufwand. Kann auf Dauer auf den Einsatz und die Kosten für die EZB verzichtet werden?

ERM: Hier soll die Präferenz für YARM deutlicher werden und der Aspekt der Interoperabilität mit dem aktuellen Bibliothekssystem (LBS4) und zukünftigen lokalen Bibliothekssystemen berücksichtigt werden. Für die Entwicklung von YARM müsste die VZG in einem befristeten Projekt um eine Entwicklerstelle aufgestockt werden.

#### **TOP 4: Änderung des UrHG. Auswirkungen auf die Fernleihe**

Artikel dazu veröffentlicht beim Deutschen Bibliotheksverband e.V.:

([http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/Kommissionen/Kom\\_Recht/Rechtsinformationen/2017\\_07\\_24\\_Urheberrechtsreform\\_Änderungen\\_zum\\_01.03.2018.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Kommissionen/Kom_Recht/Rechtsinformationen/2017_07_24_Urheberrechtsreform_Änderungen_zum_01.03.2018.pdf))

Die Rechte der Bibliotheken sind im § 60e UrHG zusammengefasst.

Die Neuregelungen sollen vier Jahre nach Inkrafttreten evaluiert werden. Sollte der Gesetzgeber nicht spätestens danach erneut tätig werden, würden die Regeln 2023 automatisch wieder außer Kraft treten.

Bibliotheken dürfen zukünftig auf Einzelbestellungen zu nicht kommerziellen Zwecken, Vervielfältigungen von bis zu 10 Prozent eines erschienenen Werkes sowie einzelne Beiträge die in Fachzeitschriften oder wissenschaftlichen Zeitschriften erschienen sind, übermitteln. Auch solche aus lizenzierten elektronischen Ressourcen. Allerdings wurde dafür der Umfang der erlaubten Ausschnitte aus Werken (Büchern, Filmen...) gegenüber dem derzeitigen Stand (15%) verkleinert.

Durch die Änderungen des UrHG ergibt sich die Frage, in wie weit die technischen Nachfolgesysteme angepasst werden müssen. Die FAG-Fernleihe nimmt sich der Thematik an und wird berichten.

Am 02. Dezember tag die AG Leihverkehr der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme.

#### **TOP 5: Folio: Bericht von der [ALA Annual Confernece](#), 22.-27 Juni in Chicago**

Herr Zepf nahm am Arbeitstreffen der FOLIO-Community teil. Ebenfalls am Treffen vertreten war der Community-Partner EBSCO. EBSCO stellt die Primärfinanzierung bereit für die Entwicklung von FOLIO mit Index Data, um die Ausgangsplattform zu entwickeln und sich stark in der Community für die Bibliotheksentwicklung zu engagieren.

Betont wird, dass FOLIO kein EBSCO –Projekt darstellt, sondern ein Gemeinschaftsprojekt akademischer Bibliotheken und Forschungsbibliotheken, an dem u.a. GBV-Bibliotheksverbund, das hbz-Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen teilhaben. Neben vielen anderen Bibliotheken hat auch CALIS (China Academic Library and Information System) Interesse an der Mitarbeit erklärt.

Das Interesse des GBVs ist u.a. die schnelle Entwicklung eines ERMs Moduls. Im Oktober folgen die [FOLIO-Informationstage in Stuttgart](#).

Laut EBSCO sollen die ersten Basismodule von FOLIO im März 2018 in Produktion gehen.

#### **TOP 6: LBS-Systemverwalter**

Frau Kemner-Heek bitte den Beirat in einem Schreiben vom 14.08.2017 im Verbund zu verdeutlichen, dass die VZG die lokal eingesparten Personalkapazitäten nicht kompensieren kann. Die VZG und der Verbund sollten zudem gemeinsam an Fortbildungs- und Ausbildungskonzepten arbeiten. Für umfangreiche Schulungen, bzw. Konzepterstellung fehlt die Kapazität in der VZG. Die VZG kann organisieren, anteilig unterstützen und mit Ressourcen aus dem Verbund ggf. Veranstaltungen anbieten.

- Für die nächste Sitzung der VL entwirft der Fachbeirat eine Beschlussvorlage die folgende Punkte enthalten soll:

- Verdeutlichung der Problematik
- Hinweis auf das Standardleistungsverzeichnis
- Aufforderung an die Leitungen der LBS-Bibliothekenden lokalen LBS-Betrieb gemäß Standardleistungsverzeichnis zu sichern
- LBS-Systemverwalterworkshops sollen jährlich an wechselnden Standorten stattfinden. In diesem Rahmen sollen auch Schulungen für die LBS-Systemverwalter durchgeführt werden.

### **TOP 7: Potenzial der Kooperation GBV-SWB aus Managementsicht**

[\(siehe Anlage 1\)](#)

### **TOP 8:Stand ZLV 2017, Vorbereitung ZLV 2018**

(siehe Anlage 2)

#### **TOP Verschiedenes:**

- In Vorbereitung der Sitzung wurden Folien zum Thema „Verteilte Speicherbibliotheken“ verschickt
- Aufstockung der Confluence Lizenzen:

Die VZG hat 100 Confluence-Lizenzen pro Jahr subskribiert. Aktuell werden im Verbund 39 Lizenzen genutzt. Die restlichen freien Lizenzen werden auf Anfrage vergeben. Wenn 90 Lizenzen aktiv genutzt werden, kann nach Absprache mit dem Fachbeirat eine weitere Aufstockung auf 250 Lizenzen erfolgen. Die jährlichen Kosten für eine weitere Aufstockung belaufen sich auf ca. 2.000 Euro.

- AG 2020-2030:

Das Strategiepapier wurde überarbeitet und neu gegliedert in:

- Ist-Stand
- Maßnahmen
- Ziele

Am 19. September 2017 gibt es ein weiteres Treffen. Die Unterlagen werden vertraulich an die Mitglieder des Fachbeirats verschickt

- Verbundkonferenz 2018: angefragt werden sollen Jena, Halle und Kiel
- Das nächste Treffen des Beirats findet am 01. November in Göttingen statt.

# ZLV 2017, Erfüllungsstand 30.08.2017

---

## 1 Allgemeines

## 2 Bibliothekarische Dienste

**Ziel: Internationalisierung des Regelwerks (Verbesserung des Datenaustauschs, Orientierung an digitalen Medien)**

Maßnahmen:

- Anpassung der „Altdaten“ an RDA Ganzjährig  
(Mehrjähriges Projekt, koordiniert durch die Themengruppe (TG) Implementierung des Standardisierungsausschusses)
- **Laufender Prozess (aktuell IMD-Felder)**

**Ziel: Vereinheitlichung der Katalogisierungs- und Anwendungsrichtlinien von GBV und BSZ**

Maßnahmen:

- Überarbeitung der Katalogisierungsrichtlinie
- **Laufender Prozess**
- Gremienintegration:  
2 gemeinsame Workshops der UAG Katalogisierung und der Katalog AG des BSZ  
unter Beteiligung der FAG E&I 03.2017, 10.2017
  - **März 2017: hat stattgefunden**
  - **Oktober 2017: geplant**

**Ziel: Zusammenführung der Verbunddatenbanken von GBV und BSZ**

Maßnahmen:

- Formatbereinigungen und Dublettenzusammenführungen Abschluss 12.2017  
→ **In Arbeit**

**Ziel: Verfügbarkeit der Verbunddatenbanken von GBV/BSZ und hbz für Alma-Bibliotheken**

Maßnahmen:

- Laden von GBV-Daten in die CBDZ ab 2. Q. 2017  
→ **Mit Zusammenführung BSZ in 2018**

**Ziel: Durchgehende sachliche Erschließung des GVK (und OLC)**

Maßnahmen:

- Konkordanzen zur DDC in Zusammenarbeit der FAG EI ab 1. Q. 2017  
Teil des DFG-Projektes Coli-Conc

→ In Arbeit

- Verknüpfung RVK-Normdaten mit Titeln 1. Q. 2017  
→ Nach Zusammenführung mit BSZ
- Ergänzung DDC-RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten ab 2. Q. 2017  
(abhängig von verfügbaren Ressourcen)  
→ Nach Zusammenführung mit BSZ
- Dekomposition vorhandener synthetischer DDC-Notationen ab 2. Q. 2017  
→ 2018
- Synchronisation der Sacherschließung zwischen Print und E-Book ab 1. Q. 2017  
Teil des Projektes „Gemeinsamer E-Book-Pool mit BSZ“  
→ 2018

### 3 Discovery Systeme

**Ziel: Verfügbarkeit einer Discovery-Lösung durch die VZG**

Maßnahmen:

- Verbesserung des zentralen Discovery Indexes (GBV Zentral):
  - Upgrade Solr Version 5.x auf Version 6.x ab 2. Q. 2017  
→ erledigt
  - Kooperative Integration neuer Datenquellen in Zusammenarbeit ganzjährig  
mit der AG Discovery (z.B. WTI, CrossRef, u.w.)  
→ WTI erledigt  
→ Vereinbarung mit Elsevier abgeschlossen  
→ Laufende Verhandlungen mit Wiley
- Neue Dienstleistungen für Bibliotheken
  - Hosting von lokalen SolrCloud-Anwendungen ganzjährig  
→ Dienstleistungsangebot steht
- GBV Discovery: Ablösung der Suchkiste (Nationallizenzen) ab 3. Q. 2017  
<http://finden.nationallizenzen.de> durch Lukia  
→ In Arbeit

### 4 Digitale Bibliothek

**Ziel: Ausbau der Infrastruktur für digitale Inhalte**

Maßnahmen:

- Weiterentwicklung VZG Reposis (Unterstützung von Digitalisierungsprojekten):
  - Anbindung OA-Statistik ab 1. Q. 2017  
→ erledigt
  - Bereitstellung für neue Bibliotheken ganzjährig  
→ läuft
- Langzeitarchivierung:
  - Implementierung von Pilotprojekten in Kooperation mit TIB Hannover ganzjährig  
→ schleppend
- Beratung + Entwicklung von Digitalisierungsworkflows
  - Weiterentwicklung Digishelf und Bereitstellung für neue ganzjährig  
Bibliotheken in Kooperation mit BSZ



➔ In Arbeit

- Bereitstellung eines Kartenportals in Kooperation mit SUB Göttingen, GWLB Hannover, UB Halle, ggf. weitere (gefördert durch das MWK Hannover) ganzjährig

➔ In Arbeit

## 5 Lokale Bibliothekssysteme

### Ziel: Migration aller Bibliotheken auf LBS4

Maßnahmen:

- Migration der Bibliotheken gemäß gemeinsamer Planungsabsprachen bis 4. Q. 2017  
➔ In Arbeit

### Ziel: Verbesserungen im LBS4-Betrieb

Maßnahmen (abhängig von der Bereitstellung durch OCLC):

- Verlagerung der lokalen Katalogisierung ins CBS ganzjährig  
➔ In Arbeit
- Migration von Oracle Solaris auf Linux ab 2. Q. 2017  
➔ In Arbeit
- Vorbereitung und Einführung der unicodefähigen LBS4-Version abhängig von OCLC (nach der Solaris → Linux Migration)  
➔ Erste OPCs sind umgestellt

### Ziel: Konsistente Abbildung des CBS in der LBS-Datenbank

Maßnahmen:

- Abgleich (Consistency Check) und ggf. Resynchronisation je Bibliothek: ab 4. Q. 2017 (Mehrjahresprojekt, kann erst nach Zusammenführung der Datenbanken von GBV und BSZ starten)  
➔ 2018

### Ziel: Konzept für die Weiterentwicklung des LBS

Maßnahmen:

- Entwicklung eines ERM-Konzeptes für GBV-Bibliotheken ab 1. Q. 2017 (Workshop mit der AG ERM März 2017)  
➔ WS hat stattgefunden, Konzeptpapier liegt vor
- Pilotimplementierung OLE/FOLIO, ggf. DFG-Projekt:
  - Mitarbeit in der Entwicklung auf der neuen FOLIO-Plattform ab 1. Q. 2017  
➔ In Arbeit
  - Pilotimplementierung OLE/FOLIO ab 4. Q. 2018  
Diskussion in der VL über weiteres Vorgehen

- ➔ DFG Projekt zurückgegeben, Neustart mit Verfügbarkeit einer geeigneten FOLIO/OLE Version voraussichtlich 2020)

## 6 Fernleihe und Lieferdienste (Abteilung Anwendungsbetreuung)

**Ziel: Optimierung Fernleihgeschäftsgänge in den Bibliotheken**

Maßnahmen:

- SIP2 zur Verbuchung von Fernleihguthaben im CBS (Einzahlung über Kassenautomaten) ab 4. Q. 2017  
➔ Projekt läuft
- Automatische Erzeugung von temporären Nachweise für die nehmende Fernleihe ab 3. Q. 2017  
➔ Nach CBS 8.0, wurde 25./26.08.2017 installiert
- Verfügbarkeit einer zentral gepflegten Lösung für den Leih Scheindruck ab 4. Q. 2017  
➔ Nach CBS 8.0, ist in Arbeit

**Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien**

Maßnahmen:

- Endbenutzerfernleihe für Kopien aus E-Journals (Pilotbetrieb) ab 2. Q. 2017  
➔ Mit CBS 8.0 im Routinebetrieb
- Konzept und Pilotimplementierung „Fernleihe für E-Books“ ab 3. Q. 2017  
➔ In Vorbereitung

## 7 DFG-Projekte und Projektbeteiligungen

- Fortsetzung LASer Electronic Resource Management – das Management digitaler Publikationen  
➔ läuft
- Fortsetzung „Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Lizenzierung (KfL) elektronischer Ressourcen im Kontext der DFG-geförderten Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“  
➔ Vertrag mit SUB Gö/SBB/BSB unterzeichnet
- ColiConc: Konkordanztools für Klassifikationssysteme (Fortsetzungsantrag)  
➔ Verlängert für 2018
- \*metrics – MEasuring The Reliability and perception of Indicators for interactions with sScientific products  
➔ läuft